

5. Rheinischer Ärztetag diskutiert Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Ärztekammer Nordrhein lädt ihre Mitglieder am Samstag, 12. Oktober 2013 zum 5. Rheinischen Ärztetag ins Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstraße 9 in 40474 Düsseldorf, ein. Thema des diesjährigen Ärztetags der nordrheinischen Ärzteschaft ist die „Vereinbarkeit von Privatleben und Beruf“. Beginn der Veranstaltung ist um 9 Uhr, das Programm finden Sie im Internet auf www.aekno.de. ble

Ratgeber Praxisschild

Über Pflichtinhalte, fakultative Angaben oder die korrekte Ankündigung von Berufsausübungsgemeinschaften auf Praxisschildern informiert die kostenfrei erhältliche Broschüre „Praxisschilder/Anzeigen für die nordrheinischen Ärztinnen und Ärzte“ der Ärztekammer Nordrhein. Hinweise zu zulässigen und zu nicht statthafter Inhalten von Praxisanzeigen sowie Auszüge wichtiger Gesetzestexte komplettieren die Broschüre. Bestellung unter Tel.: 0211 4302-2011, per Fax: 0211 4302-2019 und per E-Mail: pressestelle@aekno.de. Alternativ können Sie die Broschüre auch herunterladen unter www.aekno.de/Dokumentenarchiv/Recht. ble

Themenheft zu Arthrose erschienen

Das Robert Koch-Institut (RKI) hat ein Themenheft zur Arthrose herausgegeben. Auf 37 Seiten bietet es einen Überblick über Ursachen, Diagnostik, Verlauf, Therapie, Verbreitung, medizinische Versorgung, Kosten und Präventionsmöglichkeiten. Das Heft kann kostenlos bestellt werden (E-Mail: gbe@rki.de, Fax: 030 18754-3513) und ist im Internet abrufbar unter www.rki.de/gbe und [www.rki.de > Gesundheit A-Z > Arthrose](http://www.rki.de/Gesundheit-A-Z-Arthrose). KJ

Ärztekammer Nordrhein



www.aekno.de

Die auf der Homepage der Ärztekammer Nordrhein seit knapp zehn Jahren erfolgreiche, gebührenfreie Ausbildungsplatzbörse für Medizinische Fachangestellte ist in eine Jobbörse umgewandelt worden. Ab sofort können unter www.aekno.de/Jobboerse auch Stellen für Medizinische Fachangestellte und weitere Berufsgruppen wie Medizinisch-Technische Assistenten gesucht und auch entsprechende Arbeitsstellen, Ausbildungsplät-

ze sowie Praktikums- oder Hospitationsplätze angeboten oder gesucht werden.

Der Online-Service steht allen Arbeits- und Ausbildungsplatzsuchenden sowie Ärztinnen und Ärzten, die Azubis oder Personal für ihre Praxis suchen, offen. Das Angebot ist nicht auf Nordrhein beschränkt. Ärztinnen und Ärzte, die einen Ausbildungs-, Praktikums- oder Arbeitsplatz anbieten möchten, können nach einer Registrierung mit wenig Zeitaufwand eine Anzeige schalten. Wer eine Arbeits-, Lehr- oder Praktikumsstelle sucht, kann eine Anzeige ohne Registrierung mit wenigen Klicks aufgeben. Auch kann

angegeben werden, ob eine Teilzeit- oder eine Vollzeit-Stelle gesucht beziehungsweise angeboten wird und wann der gewünschte Arbeitsbeginn sein soll. Mit Freitext-Feldern können weitere Wünsche oder nähere Angaben zur Praxis oder dem Tätigkeitsschwerpunkt in die Anzeige aufgenommen werden. Die Laufzeit der Inserate beträgt acht Wochen und kann um weitere acht Wochen verlängert werden.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse online-redaktion@aekno.de. bre

41.000 Minijobber in Arztpraxen

Haus- und Fachärzte in NRW haben zum Stichtag 31. März 2013 rund 41.000 Minijobber (bis zu 450 Euro Monatsentgelt) beschäftigt. Das geht aus Daten der bei der Knappschaft-Bahn-See angesiedelten Minijobzentrale hervor. Das durchschnittliche Entgelt dieser geringfügig Beschäftigten lag 2011 bei knapp 313 beziehungsweise 318 Euro im Monat, neuere Zahlen liegen nicht vor. In den Kliniken des Landes

waren im ersten Quartal dieses Jahres 13.800 Menschen als Minijobber angestellt. Hier betrug das Durchschnittsentgelt 295 Euro monatlich. Vor allem Beschäftigte zwischen 40 und 54 Jahren sind als Minijobber tätig. Im Vergleich zum 1. Quartal 2010 sank ihre Zahl in NRW-Praxen um rund 3.000, während sie in den Kliniken seitdem um gut 1.100 gestiegen ist.

www.minijobzentrale.de ble

Kalender für den guten Zweck



DPS/Fotodesign Rammler/Andreas Gick

„Lebensfreude hilft. Bis zuletzt!“ lautet das Motto des Kalenders der Deutschen Palliativ-Stiftung (DPS) für das kommen-

de Jahr. Die DPS konnte dabei aus etwa 500 Motiven auswählen, die aus Deutschland, Österreich, Russland, Indien und der Türkei eingesendet wurden. Der Kalender kostet zehn Euro und kann bei der Geschäftsstelle der Stiftung per Telefon unter 0661 48049797 oder per E-Mail an bueror@palliativstiftung.de bestellt werden. Der Erlös kommt Projekten der Hospizarbeit und der Palliativversorgung zugute.

www.palliativstiftung.de KJ

Broschüre zur Krebsnachsorge

„Krebsnachsorge – Rehabilitationsmaßnahmen und Rehabilitationskliniken“ heißt eine kostenlose Broschüre, die die Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung der Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung im Lande Nordrhein-Westfalen veröffentlicht hat. In der hundert Seiten starken Broschüre wird der Ablauf einer ambulanten oder stationären Nachsorge nach einer Krebserkrankung erläutert und erklärt, was die Patienten bei einer Rehabilitation erwartet. Im Hauptteil werden Rehakliniken von Schleswig-Holstein bis Bayern und von NRW bis Mecklenburg-Vorpommern vorgestellt. Diese können entweder über Indikationen oder über den Standort ausgewählt werden. Antworten auf häufig gestellte Fragen und Kontaktadressen zu Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Informationsdiensten runden die Broschüre ab. Bestellung: Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung NW, Öffentlichkeitsarbeit, Universitätsstr. 140, 44799 Bochum, Tel.: 0234 8902-301, E-Mail: mail@argekrebsnw.de und www.argekrebsnw.de. bre



Evidenzbasiertes Wissen – Klicken Sie sich hinein!

Nordrheinische Ärztinnen und Ärzte haben einen exklusiven und kostenlosen Zugang zur renommierten Cochrane Library, der evidenzbasierten wissenschaft-

lichen Online-Plattform mit über 6.000 Übersichtsarbeiten zum Stand der weltweiten klinischen Forschung. Zugang über: www.aekno.de/cochrane ÄkNo